



AKTUELLES AUS DEM LANDTAG

OCTOBER 2017



CDU FRAKTION IM
HESSISCHEN LANDTAG



**533 Millionen
Euro für
Hessens Schulen**

Hessens Schulträgern steht mit unserem Kommunalinvestitionsprogramm „KIP macht Schule!“, welches wir gemeinsam mit dem Bund auflegen, ein Investitionsvolumen von über einer halben Milliarde Euro zur Verfügung. Genau sind es 533 Millionen Euro, die für hessische Schülerinnen und Schüler investiert werden können. Der Landkreis Marburg-Biedenkopf kann 12,6 Millionen Euro investieren, die Universitätsstadt Marburg als Schulträger der städtischen Schulen weitere 3,4 Millionen Euro. Bund und Land tragen bei dem Investitionsprogramm 75% der Kosten, die Schulträger selbst steuern 25% bei. Der Eigenanteil der Kommunen wird bei solchen Projekten verlangt, damit nicht nur wegen der zur Verfügung stehenden Bundes- und Landesmittel Projekte umgesetzt werden, sondern Kommunen gezielt in die Projekte investieren, die ihnen selbst etwas wert sind.

DR. THOMAS SCHÄFER MdL

*Sehr geehrte Damen und Herren,
höchste Verehrung und besten persönlichen Aufregung und Handreichung
anwischen Frau Hansen und Münderhauer,*

Meine vergangenen Wochen standen ganz im Zeichen der Zukunft unserer Bildung. Durch das Kommunalinvestitionsprogramm „KIP macht Schule!“, das wir gemeinsam mit der Bundesregierung auflegen, steht Kommunen in Hessen, die als Schulträger für ihre Schulen verantwortlich sind, ein Investitionsvolumen in Höhe von 533 Millionen Euro für Investitionen in unsere Bildungseinrichtungen zur Verfügung. Der Landkreis kann dadurch 12,6 Millionen Euro investieren, die Stadt Marburg weitere 3,4 Millionen Euro.

Im Zeichen von Bildung steht auch die geplante Investition in Höhe von 24 Millionen Euro, die wir für die Revitalisierung von Schloss Rauschholzhausen vorgesehen haben. Die reizvolle Anlage soll zukünftig als gemeinsames Tagungszentrum der Universitäten Marburg und Gießen sowie der Technischen Hochschule Mittelhessen dienen.

Auch in den kommenden Wochen bleibe ich dieser Thematik treu und freue mich schon auf die anstehenden Begegnungen mit Vertretern des heimischen Handwerks im Hinterland, um über die lokale Nachwuchsgewinnung in diesem wichtigen Wirtschaftszweig zu sprechen.

Mehr hierzu und viele weitere Informationen, erfahren Sie in dieser Ausgabe meines Wahlkreisbriefes.

Dr. Thomas Schäfer



Sehr geehrte Damen und Herren,

anbei übersenden wir Ihnen die neuste Ausgabe von Aktuelles aus dem Landtag. Mit diesem Format

informieren wir regelmäßig über unsere Arbeit für die Bürgerinnen und Bürger im Hessischen Landtag.

Hier finden Sie aktuelle Informationen des CDU-Abgeordneten Ihres Wahlkreises und Berichte über unsere parlamentarische Arbeit. Dies sind natürlich nur Streiflichter - für weitere Informationen empfehlen wir Ihnen einen Besuch unserer Internetseite unter: www.cdu-fraktion-hessen.de

Wir wünschen eine spannende Lektüre. Für Anregungen, Fragen oder Rückmeldungen erreichen

Sie uns jederzeit über cdu-fraktion@ltg.hessen.de

Mit freundlichen Grüßen

Holger Bellino,
Parlamentarischer Geschäftsführer
der CDU-Fraktion im Hessischen Landtag

MEHR SICHERHEIT IM FRANKFURTER BAHNHOFSDIVERTTEL

von Alexander Bauer, der innenpolitische Sprecher der CDU-Fraktion im Hessischen Landtag

Mit einer neuen Dienststelle im Frankfurter Bahnhofsviertel hat der Hessische Innenminister ein klareres Zeichen in Sachen Sicherheit gesetzt. In dieser landesweit größten operativen Dienststelle wird eine ‚Allgemeine Aufbauorganisation‘ (AAO) mit über 120 Beamten dauerhaft angesiedelt. Die Landesregierung verfolgt damit weiter ihren Kurs einer konsequenten Durchsetzung des Rechtsstaates und der Stärkung der Inneren Sicherheit. Mit umfangreichen polizeilichen Maßnahmen wird die Kriminalität in und um das Frankfurter Bahnhofsviertel bekämpft.

Bereits die im November 2016 erfolgte Bildung einer ‚Besonderen Aufbauorganisation‘ (BAO), in der zusätzlich zu den Männern und Frauen des 4. Polizeireviers weitere 100 Beamte zum Einsatz kamen. Dank des tatkräftigen und engagierten Einsatzes der Beamten konnten schon nach zehn Monaten etwa 850 Personen

wegen Drogendelikten festgenommen werden. Bis zum heutigen Tage wurden über 3.700 Festnahmen durchgeführt und 42 Kilogramm Rauschgift sichergestellt. Die bis zu diesem Zeitpunkt zahlreichen und aggressiv auftretenden Dealergruppen konnten weitestgehend zerschlagen werden. Die Zahl der Diebstähle ist um fast die Hälfte gesunken. Auch bei Sexualdelikten und Körperverletzungen ist ein spürbarer Rückgang zu verzeichnen.

Anstelle der zum Herbst aufgelösten BAO wird nun die AAO mit 124 zusätzlichen Einsatzkräften konsequent gegen die Drogen- und Straßenkriminalität vorgehen. Diese personelle und materielle Aufrüstung wird für mehr Sicherheit im Bahnhofsviertel sorgen, davon ist die Landtagsfraktion überzeugt. Klar ist allerdings auch, dass ergänzende Maßnahmen anderer Sicherheitspartner für eine wirkungsvolle und nachhaltige Verbrechensbekämpfung



unerlässlich sind. So kommt seit Juni dieses Jahres eine mobile Kamera im Bahnhofsviertel zum Einsatz. Die Stadt Frankfurt ist gefordert, die Standorte der vom Land finanziell geförderten Videoüberwachung auszuweiten, um so dieses zentrale Instrument der Prävention und Aufklärung schwerer Straftaten im Sinne der Sicherheit der Bürger konsequent anzuwenden.



FREIE UND OFFENE WAHLEN SIND DAS HÖCHSTE GUT EINER DEMOKRATIE

von Michael Boddenberg, Vorsitzender der CDU-Fraktion im Hessischen Landtag

Auch wenn uns die Ergebnisse einer Wahl nicht gefallen, müssen wir diese selbstverständlich akzeptieren. Wir müssen uns aber auch mit Ursachen auseinandersetzen. Insbesondere, wenn eine rechtspopulistische Partei viele Stimmen gewinnt. Wie Demoskopen bestätigen, teilt eine überwiegende Anzahl der Wählerinnen

und Wähler der AfD deren Positionen allerdings nicht, sondern will mit ihrer Stimme nur ihren Unmut zum Ausdruck bringen – sozusagen als Denkwort.

Auf der anderen Seite geht es den meisten Menschen in unserem Land so gut wie nie zuvor. Vielleicht hängt dieses Wahlergebnis also auch damit zusammen, dass die SPD und ihr Spitzenkandidat Martin Schulz

alles daran gesetzt haben, die wirtschaftlichen Fakten schlecht zu reden. Wer täglich mit dem Bild von einem Land am Abgrund arbeitet, darf sich nicht wundern, wenn er den Populisten an beiden Rändern des politischen Spektrums in die Hände spielt.

Trotzdem müssen wir uns natürlich fragen, was die Menschen zu ihrer Wahl bewogen hat. Ängste vor Globalisierung und Digitalisierung und zunehmender Automation

spielen da sicher eine Rolle. Aber auch die Angst vor Terrorismus oder dem Verlust der kulturellen Identität. Diese Ängste müssen wir ernst nehmen. Wir müssen Lösungen anbieten und diese auch politisch durchsetzen.

In einer globalisierten Welt ist der Begriff der Heimat wichtiger denn je. Nicht in einem dumpfen Sinne, sondern aus der Rolle des wirtschaftlich starken Landes heraus,

das weltoffen und tolerant ist, in dem aber auch klare Regeln und Gesetze gelten. Das ständige Hinterfragen unseres Rechtsstaates und seiner Institutionen durch die Linke hat den rechtspopulistischen Parteien leider auch viele Stimmen eingebracht.

DIE REFORMATION REVOLUTIONIERTE DIE KIRCHE UND DEN STAAT

von Tobias Utter, der kirchenpolitische Sprecher der hessischen CDU-Landtagsfraktion

Wenige historische Ereignisse haben so nachhaltig so viel verändert wie die Reformation. Sie hatte tiefgreifende Auswirkungen auf sehr viele Bereiche des Lebens und hinterließ weltweit Spuren, die auch 500 Jahre danach noch sichtbar sind. Auch von Hessen gingen vielfältige Impulse aus, die im Ergebnis entscheidend zum europäischen Prozess der Reformation beitrugen.

Dabei war die Reformation ursprünglich von Luther als innere Veränderung der Kirche gedacht, um zahlreiche Missstände abzubauen. Letztendlich führte sie jedoch zu einer von Luther nicht beabsichtigten Spaltung der Kirche und zu einer Trennung deutscher Gebiete in katholische und protestantische.

Die Reformation revolutionierte nicht nur Kirche und Theologie, sie setzte auch eine umfangreiche gesellschaftspolitische Entwicklung in Gang. Musik und Kunst, Wirtschaft und Soziales, Sprache sowie Recht und Politik – kaum ein Lebensbereich blieb von der Reformation unberührt. Ganz besonders trug die Reformation zur Entwicklung des mündigen Christseins bei. So fühlten sich die Menschen allein durch das Vertrauen auf die Gnade Gottes zu einer neuen existentiellen Freiheit befähigt und berufen. Dieses Freiheitsverständnis wurde zur Schlüsselerfahrung für die spätere Herausbildung der Glaubens- und Gewissensfreiheit.

Die Bewahrung und Fortentwicklung der durch die Reformation geprägten abendländischen Kultur in einer weltanschaulich pluralen Gesellschaft stellt eine bleibende Aufgabe dar. Das Reformationsgeschehen trug dazu bei,

Regeln zu entwerfen, die ein friedliches Nebeneinander und inzwischen sogar ökumenisches Miteinander getrennter und einst verfeindeter Konfessionen ermöglichen. Hessen ist durch seine multikonfessionelle Bevölkerung auf ein friedliches Miteinander der Religionen angewiesen. Dies erfordert für jede Zeit den Willen und die Fähigkeit, religiöse Konflikte zu bewältigen.

Heute stehen wir erneut vor einer Herausforderung. Es geht um die Integration und die Rolle des Islam in unserer Gesellschaft, die aus evangelischen, katholischen, orthodoxen und jüdischen Gläubigen, aber auch Menschen ohne religiöse Bindungen besteht. Die Erfahrungen der Reformation können uns dabei helfen. Der Prozess der institutionellen und theologischen Modernisierung

und der rationalen Debatte über Glaubensfragen, den beide christliche Konfessionen durchlaufen mussten, könnte auch für die Repräsentanten muslimischen Glaubens Beispiel sein. Der Friede unter den Konfessionen und Religionen ist und bleibt eine entscheidende Voraussetzung für ein gelungenes Zusammenleben.



24 MIO. € FÜR SCHLOSS RAUSCHHOLZHAUSEN



Das Schloss Rauschholzhausen wird gemeinsames Tagungszentrum der Universitäten Marburg und Gießen sowie der Technischen Hochschule Mittelhessen. Insgesamt investiert das Land Hessen über 24 Mio € in das Schloss im Ebsdorfergrund. Insbesondere die Gesamtkomposition mit dem wunderschönen Englischen Landschaftsgarten macht das Schloss zu einer Perle unserer Heimat und in Zukunft zu einem noch bedeutenderen Ort für die Wissenschaftsregion Mittelhessen.

ZAHL DES MONATS

Im Rahmen des Programms „KIP macht Schule“ investiert Hessen gemeinsam mit Bund und Kommunen

533 Millionen Euro

in Bildung.

UNTERWEGS IN HESSEN



Nicht nur im Wahlkreis war ich in den vergangenen Wochen wieder viel unterwegs, sondern in ganz Hessen: Bei Lufthansa-Technik in Frankfurt durfte ich das neue Räder- und Bremsen-Werk einweihen, bei der Mitgliederversammlung von Accountancy Europe, dem Zusammenschluss der europäischen Wirtschaftsprüfer, habe ich zum Thema „Frankfurt, eine europäische Finanzmetropole“ gesprochen, im Kurhaus Wiesbaden durfte ich den Anne-Schauer-Preis der Deutschen Steuergewerkschaft überreichen und erneut in Frankfurt stand ich Matt Frei vom englischen TV-Sender „Channel 4“ Rede und Antwort zum Thema „Brexit“.



HERBSTFEST STEINMÜHLE



Mitte September war ich im Rahmen des Herbstfests zu Gast an der Internatsschule Steinmühle in Marburg. Die Schule entwickelt sich mit großen Schritten in einer wirklich idyllischen Umgebung am Rande Marburgs.

OKTOBER

29

29. Oktober 2017, 13.00 Uhr
Podiumsdiskussion zum Themenfeld „Demokratieverständnis“ anl. des Dekanatskirchentags und Kreisposaunenfest, Hinterlandhalle in Dautphe

OKTOBER

29

29. Oktober 2017, 15.00 Uhr
Besuch des Spiels **FV 09 Breidenbach gegen FC Dorndorf**, Stadion Gunterstal

NOVEMBER

2

2. November 2017, 13.00 Uhr
Regionalkonferenz **Hessenkasse Marburg**, Landratsamt Marburg

NOVEMBER

10

10. November 2017, 11.00 Uhr
Handwerk im Hinterland mit Besuch des Autohauses Velte und der Geigenbauwerkstatt Schmidt

Herausgeber:

CDU-Fraktion im Hessischen Landtag
Schlossplatz 1-3 | 65183 Wiesbaden
Telefon: 0611 - 350 534 | Telefax: 0611 - 350 552
E-Mail: cdu-fraktion@ltg.hessen.de
Dr. Thomas Schäfer MdL
Wahlkreis Marburg-Biedenkopf
Gisselberger Straße 17 | 35037 Marburg
Tel.: 06421 - 2 20 53 | Fax: 06421 - 17 61 73
t.schaefer@ltg.hessen.de | www.thschaefer.de
Fotos: Alexander Kurz, cdu.de, cduhessen.de